

# **Öffentliche Stellungnahme des Stadtelternbeirats Maintal zur Umsetzung "eingeschränkter Regelbetrieb" vom 25.05.2020 / Schreiben der Stadt Maintal an alle Eltern 26.05.2020**

Die Landesregierung hat ein Konzept für den eingeschränkten Regelbetrieb in Kitas ab 2. Juni vorgelegt, das wohl eher einer erweiterten Notbetreuung entspricht. Es wirft mehr Fragen auf, als es beantwortet. Für Maintal heißt es, die Kitaleitungen entscheiden auf Basis der Kriterien eigenständig, wer einen Platz bekommt und wer nicht. Allerdings: 50% der Kinder können nicht berücksichtigt werden. 50% der Familien in Maintal können weiterhin nicht Ihrer Arbeit nachgehen, während Kinos, Friseure und Indoorsporthallen wiedereröffnen.

Sehr geehrte Damen und Herren, ist das Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Können Sie sich vorstellen, dass auch Eltern Arbeitnehmer sind, die wieder an Ihre Arbeitsstelle zitiert werden? Eltern und Kinder schultern seit 11 Wochen eine enorme Belastung, sind in Kurzarbeit oder unbezahlt in Freistellung zur Betreuung ihrer Kinder. Zudem gab es früh eine Perspektive für Wirtschaftsunternehmen, für Kitas und Schulen aber fehlt bislang jeder Plan. Für 721 Familien in Maintal heißt es weiterhin Hoffen und Bangen, die Belastungen schultern mit der Unsicherheit, vielleicht nach den Sommerferien wieder eine Betreuung für Ihr/e Kind/er zu haben?

Sehr geehrte Damen und Herren der hessischen Landesregierung, kurz vor knapp ist die Rechtsverordnung erstellt worden, die Verantwortung auf Kommunen und Träger abgewälzt.

Auf Grundlage der aktuellen Rechtsordnung vom 25.05.2020 kritisieren wir insbesondere:

- Das Versprechen eines eingeschränkten Regelbetriebs wird nicht erfüllt. Die Kitaleitungen müssen über die Aufnahme entscheiden. Laut Herrn Bouffier sollen die Kitas in Hessen wieder so öffnen, dass jedes Kind seine Einrichtung vor den Sommerferien nochmal von innen sieht? Welch ein Hohn!
- Es gibt keinen Stufenplan bis zur vollständigen Öffnung. Wie geht es weiter? Wie sieht der Plan für ALLE nach den Sommerferien aus?
- Die Elternvertretungen wurden in die Planungen nicht einbezogen, weder vom Land, dem Kreis oder der Stadt. Nach wie vor werden die Rechte der Kinder und Familien nicht in den Blick genommen.
- Die Kinder im letzten Jahr vor der Schule (Vorschulkinder) werden lediglich berücksichtigt, wenn noch Plätze frei sind. Das ist inakzeptabel. Die Kinder brauchen eine Betreuung und einen vernünftigen Übergang vom Kindergarten in die Schule. Wir haben alle einen gemeinsamen Bildungsauftrag und eine Verantwortung den Kindern gegenüber!

Wir, der Stadtelternbeirat Maintal, fordern für die Familien und Kinder der Stadt dringend eine Überarbeitung der aktuellen Rechtsordnung und nachvollziehbare, faire Lösungen für alle Kinder!